Österreichische
Nationalbibliothek

Stücke für Guitarre

[ohne Jahresangabe]

Signatur: Mus.Hs.14975

Barcode: +Z19080410X

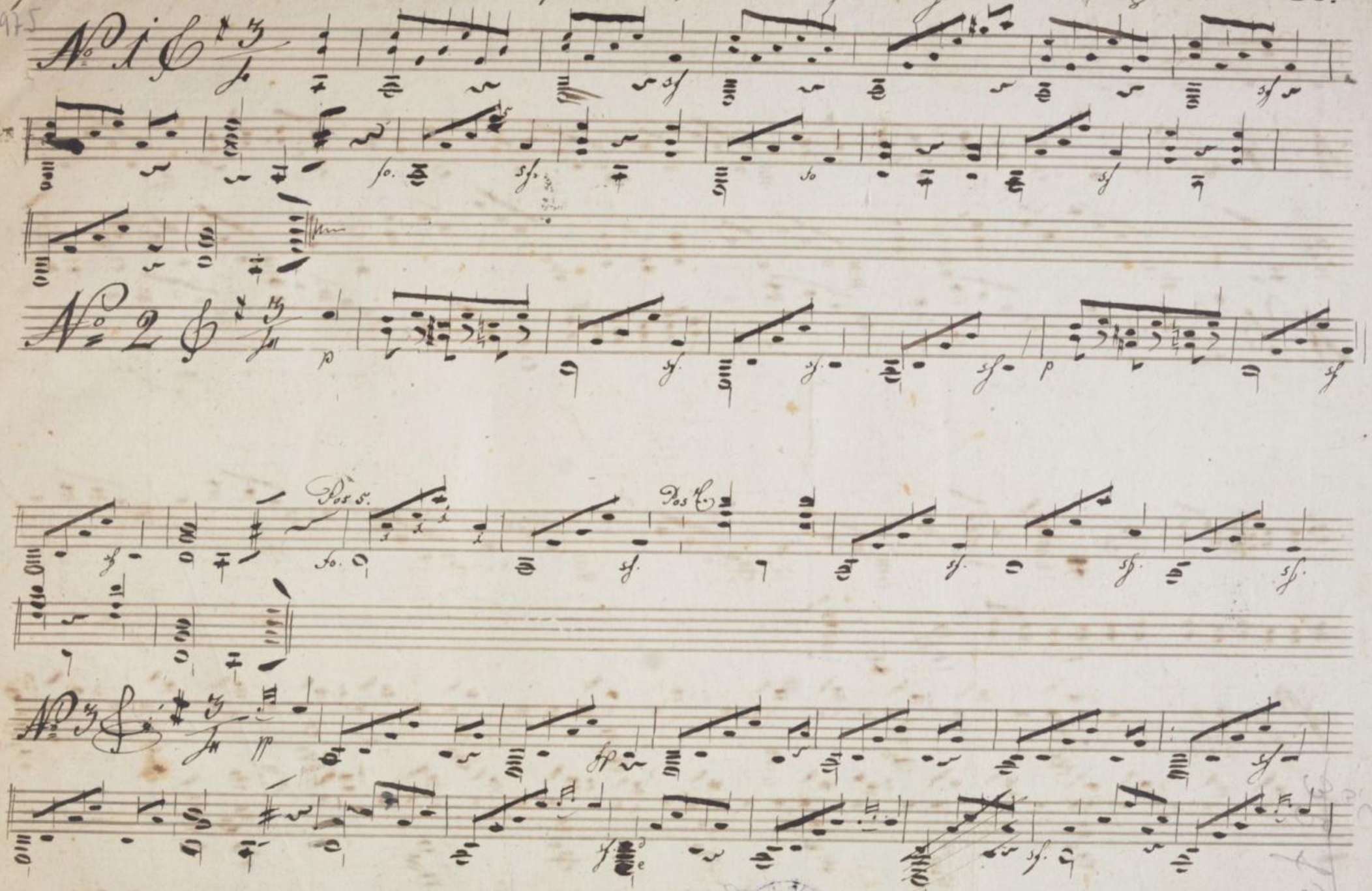
Umfang: Bild 1 - 20

Nutzungsbedingungen
Die Österreichische Nationalbibliothek macht an diesen Inhalten kein eigenes urheberrechtliches Verwertungsrecht geltend. Sie erklärt sich insofern auch mit einer Nachnutzung dieser Inhalte in der abrufbaren Qualität ausdrücklich einverstanden. Dies gilt auch für die Verwendung dieser Inhalte in Online-Foren, Blogs und in Social-Media-Kanälen wie Facebook, Instagram, Pinterest etc.. Unabhängig davon sind allenfalls bestehende Rechte Dritter an den Inhalten vor jeglicher Nachnutzung vom Verwender individuell zu klären.

Bei einer Nutzung unserer Inhalte ersuchen wir um die Angabe eines Bildnachweises (Titel, Datierung und weitere verfügbare Beschreibungen) und um eine Quellenangabe (Zitierlink aus [Portal] und der Verweis "[Portal]/Österreichische Nationalbibliothek"). Für Postings auf Facebook oder Instagram ersuchen wir um Verlinkung des entsprechenden Accounts der Österreichischen Nationalbibliothek.

SUPPL. MUS.
№14975

Six Valses Wald Laendler pour une Perz-Guitarre, ou deux Guitarres composés et dediées à Mad moiselle la comtesse Amelie Cuneu par son Maitre G. François Seegner. Oeuvre 8.



SUPPLEMENT MUS.
№14975

Pos.

Pos.

Pos. 12.

Flaggio — — — loco

Flaggio — — — loco

Flaggio — — loco

Echo.

Pos. 12.

Flaggio — loco

das obere c in die, das d in die octav von h, a gleichfalls dahin, das untere c in die octav davon, g gleich mit dem 7. b und das D oder der d Seite zu stimmen.

Darüber zu fahren mit Daumen

flageol. c h g

repete die 3 ersten Takte

V Posit.

repete | dann von vorne

II P.

VII.

rep. ersten Takt

VII. V.

erster Theil oben

Von der Alpe ragt ein Haus schlicht u. arm ins Thal hin aus; drinnen haust mit nunterm

Sinn eine junge Senne rein. Senne rein ist frisch u. roth, weis von Kummer nichts u. Noth, hat ein

Herz von Liebe heiß wie ich mir kein zweites weis. Sennerin singt manch ein Lied, wenn im Thal der

Nebel zieht. Horch dann schallts durch Luft u. Wind: Auf der Alm da gibts kein Sünd! Als ich jüngst auf

schroffem Pfad jenem Paradies ge nacht, trat sie flink zu mir her aus, both zur Herberg mir das Haus;

frug nicht lang was ich han tir, setzte traulich sich zu mir, sang so lieblich dann u. lind:

auf der Alm da gibts kein Sünd, auf der Alm da gibts kein Sünd! Als ich drauf am Morgen

schied, hört ich ferne noch ihr Lied, u. zu gleich in Schmerz u. Lust trug mit mir ichs unbe wußt, u. wo

ich auch seitdem bin, schwebt mir vor die Sen ne rin u. es ruft: kehr nur ge schwind!

(Dann kömmt wie der: Auf der Alm da gibts kein Sünd! u. in der 3 letzten Zeile.)

v. Mislivecek.

Gesellschafts. Sonate.

Stimmung.

ritardando

Frauenmenuett. v. Giuliani

Trauermenuett v. Lindpaintner.

Variations par Giuliani. Thema.

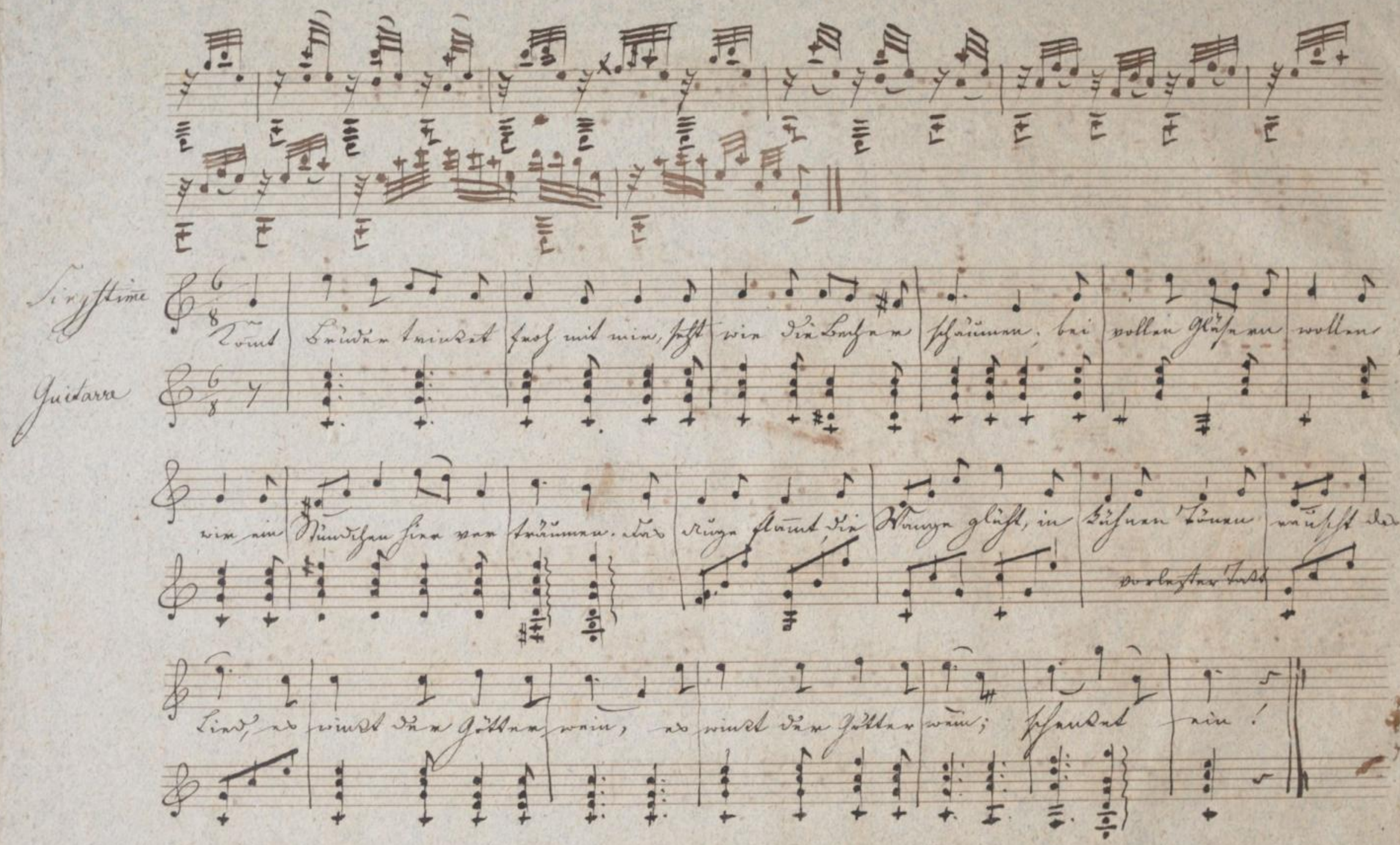
Var. I

Var. 2

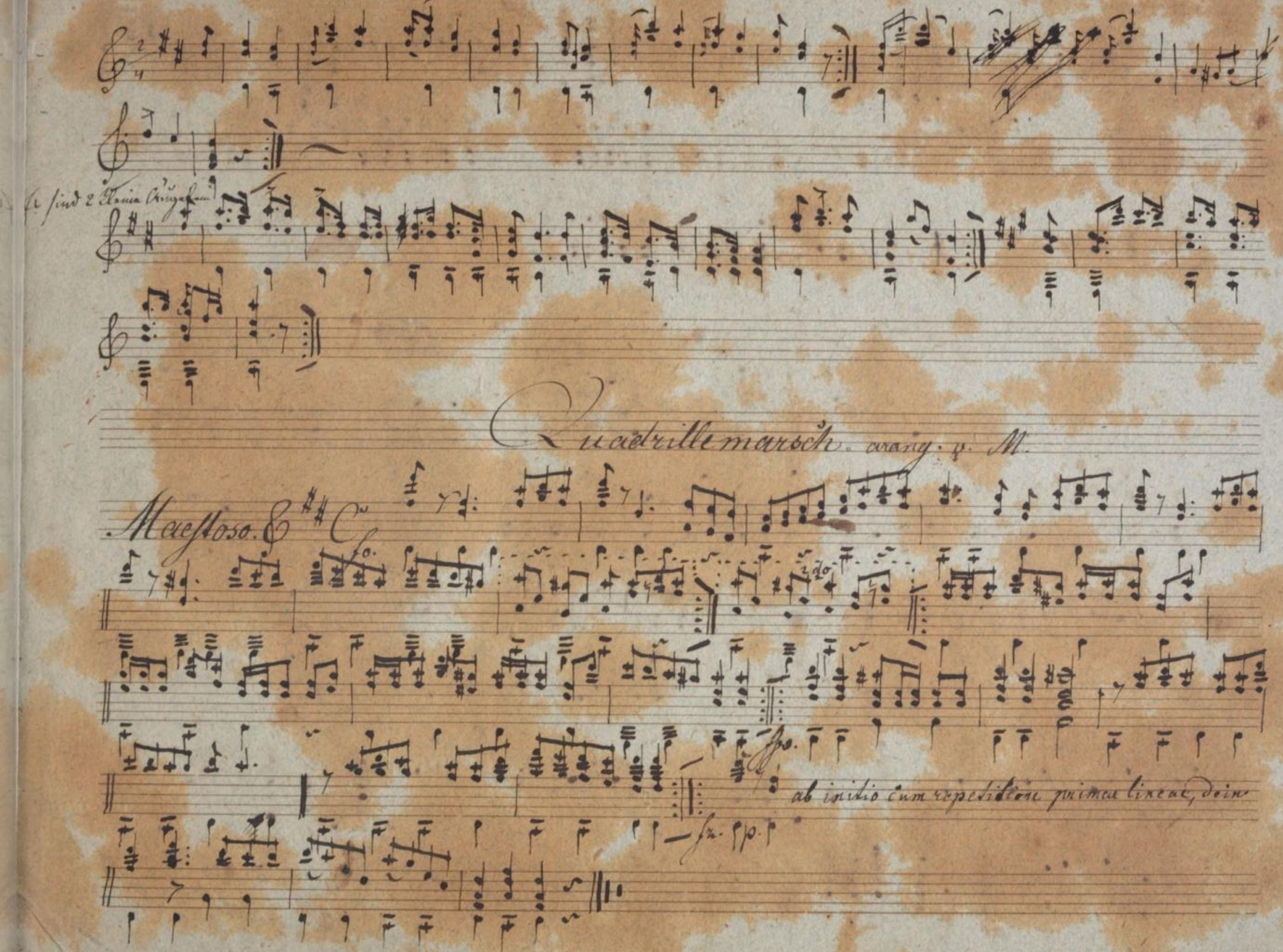
rep. ambo

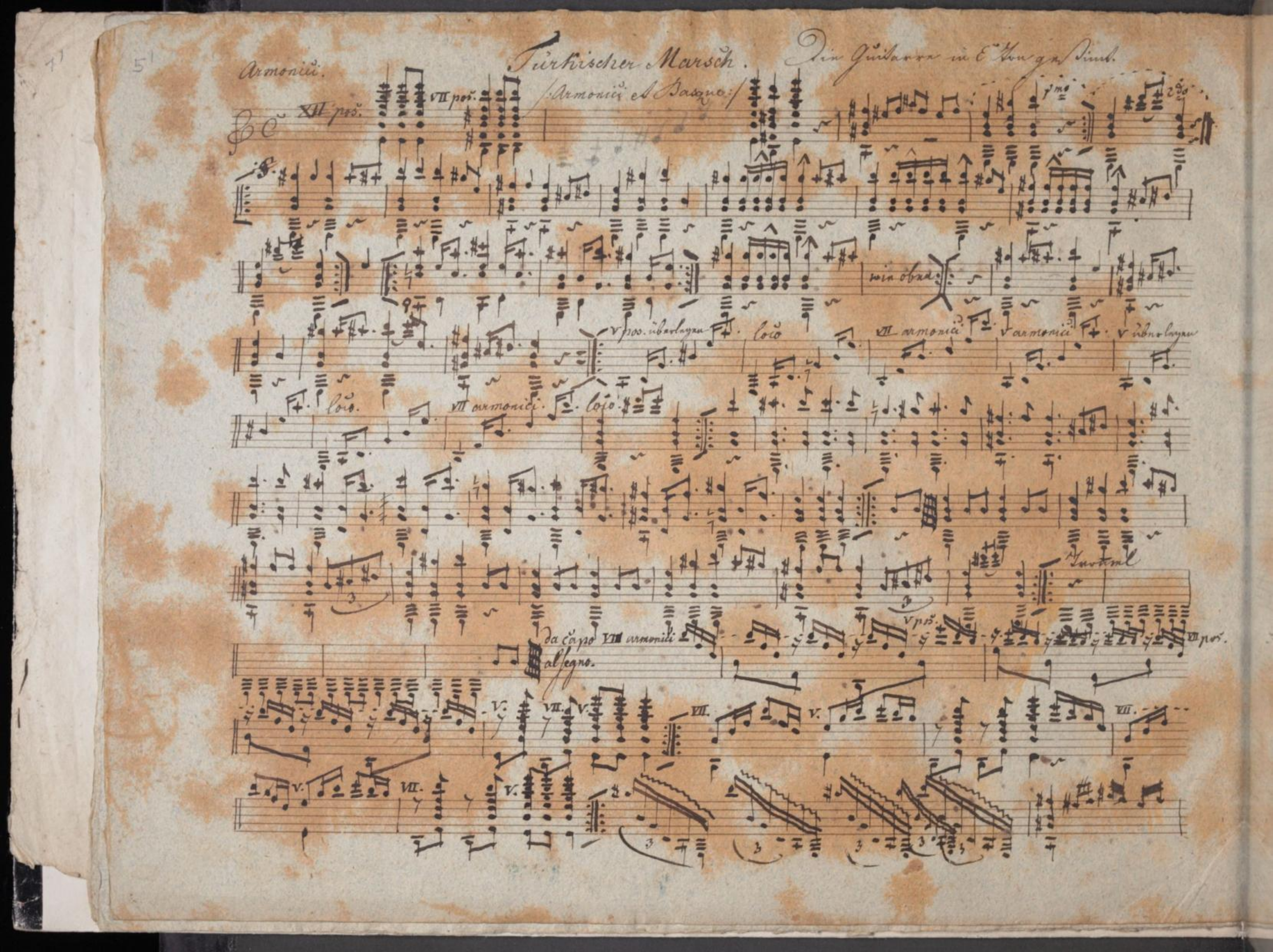
Var. 3

Var. 4


Singstime
Guitarre
Komt Brüder trinket froh mit mir, seht wie die Becher schäumen, bei vollen Gläsern wollen
wir ein Stündchen hier ver träumen. Das Auge flammt, die Wange glüht, in kühnen Tönen rauscht das
vorletzter Takt
Lied, es winkt der Götter wein, es winkt der Götter wein; schenket ein!

Der Tauber.


Quadrillemarsch. arang. v. M.
Maestoso. &
fo.
2do
fp.
fz.
p.
ab initio cum repetitione primae lineae, dein


Armonici.
Türkischer Marsch.
Die Guitarre in E Ton gestimt.
/: Armonici et Basque :/
XII pos.
VII pos.
1mo
2do
wie oben
V pos. überlegen
loco
VII armonici
V armonici
V überlegen
loco.
VII armonici.
loco.
Tuttaml
da capo VIII armonici
al segno.
V pos.
VII pos.
V.
VII.
V.
VII.
V.
VII.
V.
VII.
V.

1mo 2do

Heimbach.

Moderato.

Zimmermanns Lied.

Auf Gesellen, greift zur Axt u. regt die nervigen Arme, daß so Herz als Blut mit jedem
Auf Gesellen, der Giganten Bau kann nur gelingen, wenn sich alle Kräfte einig,

po. fz.

Streiche mehr er warmen. fp. Dröhnt der Schlag im Holz ab will die Erde erbeben, fp. jauchzt des Zimmer,
en, ihn zu voll bringen. Seht dann euer Stolzes Werk die Meere durchjagen, durch des Norden

fpo. fp.

mannes Brust vor wonnigem Leben. Wackrer Zimmermann, hast ja Freude dran, wol auf, denke, was du
Eis und Südens Gluth keck sich wagen. Wackrer Zimmermann, hast ja Freude dran. Hal loh! ha wie donnern

dolce fz. po.

kunstvoll bauest, trotzt jeder Wuth in grausen Wettern; was dein Beil erfaßt, das muß ein kräftiger Hieb auch zerschmettern,
Sturm den riesigen Bau wild um kracht ihn zu zerspliettern, doch er trotzet kühn der Fluth Geheul u. dem Strahl in Gewit-

Iwanow u. Chor

tern. Ffo. Zimmermann zu seyn ist eine Lust, stete Arbeit kräftigt seine Brust: Stattlich Werkzeug u. des
tern. Czaar u. Chor.

Ffo. Zimmermann zu seyn ist eine Lust, dann rufet laut aus kräftiger Brust: Stattlich Werkzeug u. des

8a loco

Liebchens Brust, Freunde, das ist Hochgenuß, ist Hochgenuß, ist Hochgenuß, das ist Hochgenuß.

Liebchens Brust, Freunde, das ist Hochgenuß, ist Hochgenuß, ist Hochgenuß, das ist Hochgenuß.

Allegretto

Canzonetta Veneziana.

Voce

Coi pen.. sieri malin

Piano.

co ni ci no te star a tor men tar. vien con mi montemo in gondola an dremo in mezzo al

mar andremo in mezzo al mar passe remo i porti e l'iso le che con torna la cit tà il sol

fo. dim. pp.

more senza nuvole e la luna nasce rà e la luna nasce rà.

sf. p. p. mf. mf. cresc. sf. p. sf.

Co span dendo il lume pallida sora lacqua inarzenta..da là se specia e lá se cocò--la come

ffo. p. scherzando

dona ina-mo-ra-da sta ba-veta the le zogo-la sui ča-veli in-bo-vo-lai no xe

pp.

torbia de la polvere dele rode e dei ča vai slo-re-meto the ne gondola in sor-dine no se

cresc.

fo.

pp.

poco a poco affrettando

rallentando. tempo 1mo

sente come i schiochi de la scurie come i urli de la zen-te ti xe bella ti xe

cresc.

fo.

dim.

p.

zovene ti xe fresia come un fior vien per tutti le so lagreme ridi a desso e fa là mor ridi a-

mf. p. fo.

desso e fa là mor in con chiglia i greci venere se sog nava un altro di forse vista i ave-

dim. pp.

va in gondola una bella come ti una bella come ti una bella una bella come ti.

sfa. p. cres. fo. fo. p.

sf. p. sf. p. sf. fo.

ÖNB
+Z19080410X